Aufarbeiten und Beziehen von Polstermöbeln
POLSTEREI
WERNER JAKUBIETZ

Hannoversche Str. 90c · 30916 Isernhagen · Awb.-Tel. & Fax: 0511 6151897
6202001_002624

IGK sagt Stadtfest und Weihnachtsmarkt ab

Nachdem der Verein eine Kündigung für seine Lagerräume erhalten hat, sieht er die Zeit für eine Grundsatzentscheidung gekommen

GROßBURGWEDEL (jar). Jahrelang hat die Interessengemeinschaft Großburgwedeler Kaufleute (IGK) das Stadtfest auf der Von-Alten-Straße und den Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt auf die Beine gestellt. Die Großveranstaltungen unter der alleinigen Regie der IGK wird es aber nicht mehr geben. Das haben die Mitglieder bei ihrer jüngsten Versammlung so entschieden. Für dieses Jahr sind das Stadtfest und der Weihnachtsmarkt abgesagt, und auch für das nächste Jahr liegen die Planungen auf Eis. Der Grund: Die IGK könne sie finanziell und personell nicht mehr stemmen.

Aktuell kommt ein weiteres Problem hinzu: Die IGK erhielt eine Kündigung für ihr Lager, das sie mehr als zehn Jahre gemietet hatte.

Bis Ende des Jahres müssen die Weihnachtsbuden, die Weihnachtsbeleuchtung, ein Zaun sowie die ganzen Kabel laut IGK-Chef Stefan Müller dort raus. „Für uns ist es ein kleiner Schock", sagt er. Nun stelle sich die Frage, ob es sich lohne nach einem Ersatzlager zu suchen und den teuren Transport der Materialien dorthin zu finanzieren. Oder ob die IGK ihre Buden und Deko lieber verkaufen solle, weil sie vielleicht ohnehin nicht mehr zum Einsatz kommen?

Es geht also im Grunde genommen um Grundsatzentscheidungen, wie es künftig weitergehen soll. Bereits vor zwei Jahren hatte Müller Stadt und Politik um Hilfe gebeten. Seitdem habe sich aber nichts getan. Er habe deshalb den Eindruck, dass die Politik sowie die Stadtverwaltung die von der IGK benötigte Hilfe ablehne.

Die IGK hat das Stadtfest erneut abgesagt. Es ist unklar, ob die Großveranstaltung eine Zukunft hat. Foto: Maximilian Hett

Auch seine Idee, einen Stadtmarketing-Verein nach dem Burgdorfer Vorbild ins Leben zu rufen oder ein anderes Konstrukt zu schaffen, damit das Stadtfest und der Weihnachtsmarkt wieder an den Start gehen könnten, sei auf keine positive Resonanz gestoßen. „Ich hätte mich über ein Gesprächsangebot gefreut, aber bisher haben wir es auf keine Tagesordnung der Politik geschafft." Das sei enttäuschend.

Müller weiß, was ein Fest kostet – und er weiß auch, was auf der Habenseite der IGK steht. Allein die Verkehrssicherung schlage mit 10.000 Euro zu Buche. „Wir können keine Verluste machen und es mit den 80 Mitgliedern schultern", sagt der Vorsitzende. Die Kosten seien gestiegen und dagegen das Personal gesunken. „Ich führe die IGK nicht in die Insolvenz", betont Müller.

Der 49-Jährige ist für zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden gewählt worden. Müller gibt die Hoffnung nicht auf, dass es möglicherweise mit dem Stadtfest und Weihnachtsmarkt weiter gehen könnte. Am 18. September führt er ein Gespräch mit Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU).

Wir sagen
DANKE
Lohnsteuerhilfeverein Langenhagen e.V.
30851 Langenhagen, Ackerstraße 7
Tel: 0511 - 47 48 110 * Fax: 0511 - 47 48 112
Lohnsteuerhilfeverein-Langenhagen@web.de
Beratungen: nur nach Vereinbarung
Sie brauchen Hilfe bei der Steuererklärung?
Wir helfen **Arbeitnehmern** (= Arbeiter, Angestellte, Beamte) **sowie Rentnern und Pensionären** im Rahmen einer Mitgliedschaft in Steuersachen gemäß § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz
Ihre Zufriedenheit ist unser größtes Anliegen.
Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite:
www.lohnsteuerhilfeverein-langenhagen.de
oder: Sie rufen uns einfach an und wir rufen garantiert zurück.
Für Ihre Hilfe stehen Ihnen 50 Jahre Berufserfahrung zur Verfügung.
22039901_002624

Nie wieder „L'amour toujours"?

Nach rassistischen Gesängen beim Schützenfest: Kleinburgwedeler fordern Aufarbeitung des Vorfalls

KLEINBURGWEDEL (hop). Das Schützenfest in Kleinburgwedel liegt zwar schon eine Weile zurück, Gesprächsthema im Dorf ist es aber immer noch – wenn auch aus einem unerfreulichen Grund. Bei der Veranstaltung im Mai hatten einige Besucher die rassistischen Parolen „Deutschland den Deutschen" und „Ausländer raus" zum Partyhit „L'amour toujours" gegrölt. Ein Video von dem Vorfall kursierte wenig später in den sozialen Netzwerken. Juristisch ist der Fall inzwischen abgeschlossen, die Staatsanwaltschaft Hannover hat die Ermittlungen eingestellt. Im Dorf aber werden die Stimmen lauter, die sich eine kritische Aufarbeitung des Vorfalls wünschen.

Andrea Steckert-Christoph hat kürzlich, gemeinsam mit drei anderen Personen, einen Brief an Kleinburgwedels Ortsbürgermeister Lars Wöhler (CDU) geschrieben.

Darin heißt es: „Solche Äußerungen stehen in krassem Widerspruch zu den Werten, die wir in unserem Dorf vertreten sehen möchten: Offenheit, Toleranz und das friedliche Miteinander aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft." Sie fordern, den Vorfall zu thematisieren und aufzuarbeiten. „Es liegt in unserer Verantwortung, als Gemeinschaft geschlossen gegen jede Form von Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz einzutreten."

Konkret schlagen Andrea Steckert-Christoph und ihre drei Mitstreiterinnen und Mitstreiter vor, dass der Ortsbürgermeister zu einer außerordentlichen Bürgerversammlung einlädt, „in der dieser Vorfall und seine Implikationen für das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft offen besprochen werden". Darüber hinaus fordern sie Präventionsmaßnahmen wie etwa einen Workshop oder einen Impulsvortrag, „um das Bewusstsein für die Bedeutung von Toleranz und Integration in unserem Dorf zu stärken". Außerdem sollen sämtliche Veranstalter in Burgwedel eine freiwillige Vereinbarung treffen, dass sie den Song „L'amour toujours" nicht mehr spielen werden.

In einer ersten Reaktion zeigt sich Ortsbürgermeister Wöhler offen für eine solche Aufarbeitung. „Ich bin sehr dankbar für diesen Brief", sagt der CDU-Politiker. Er habe das Schreiben bereits an die anderen Ortsratsmitglieder weitergeleitet. „Wir werden uns in einer der nächsten Sitzungen mit diesem Thema beschäftigen und klären, ob ein allgemeines Interesse an einer Veranstaltung, etwa mit einem Referenten, in Kleinburgwedel besteht."

Zugleich betont Wöhler, „dass wir hier im Dorf kein Problem mit rechten Gruppen haben". Ein ähnlicher Vorfall wie der auf dem Schützenfest sei ihm in Kleinburgwedel nicht bekannt. „Zudem habe ich bereits mehrfach klargestellt, dass uns die Personen auf dem Video nicht bekannt sind, die kommen nicht aus Kleinburgwedel." Er wolle den Vorfall damit aber keineswegs kleinreden, sagt Wöhler. „Solche Gesänge haben bei uns im Dorf grundsätzlich keinen Platz."

Das Lied des italienischen Musikers Gigi D'Agostino wird seit Monaten für rassistische Gesänge missbraucht, nicht nur in Kleinburgwedel, sondern bundesweit. Mehrere Hundert Fälle sind in diesem Jahr bereits bekannt geworden, darunter 15 in der Region Hannover. In allen Fällen hat der Staatsschutz Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung aufgenommen – im Fall Kleinburgwedel hat die Staatsanwaltschaft Hannover das Verfahren jüngst jedoch eingestellt. Es habe „kein strafbares Verhalten vorgelegen", teilte eine Behördensprecherin mit.

Wir messen Kinderfüße!
Kinderschuh-Spezialist 2024 / 2025
polch
Schuhe seit 1896
Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h
4025801_002624

@ Ihr digitaler Draht
zum MARKTSPIEGEL auf
www.marktspiegel-verlag.de

expert
Mit den besten Empfehlungen
Angebot gültig bis 27.09.24
BURGDORF
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de
LEHRTE
(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de
CELLE
(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklink 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle
COUPON DER WOCHE
tonies®

Lieblings Kinderlieder: Spiel- und Bewegungslieder
Lieblings Kinderlieder: Jahreszeitenlieder
Petzi - Drei Landratten bauen ein Schiff
~~16.99~~
14.50 je
24744401_002624

24914501_002624

Finden Sie Ihr Traumhaus in der FertighausWelt Hannover.
Münchner Str. 25 | 30855 Langenhagen
www.fertighauswelt.de
FertighausWelt

Wohnwünsche und Zukunftsanforderungen geschickt kombiniert

Ein Eigenheim bietet viele Vorteile und ist gerade bei Familien sehr beliebt. Für den Bau eines neuen Holz-Fertighauses spricht, dass es individuell nach dem Bedarf und dem Budget des Bauherrn geplant wird und besonders klimafreundlich, energieeffizient und kostensicher errichtet und bewohnt werden kann. Ein zukunftsfähiges Energiekonzept gibt für viele Jahre und Jahrzehnte Planungssicherheit. Grundriss und Architektur können von Anfang an auf das Älterwerden der Bewohner ausgerichtet werden, um den großen Mehrwert, den ein Eigenheim zur Altersvorsorge leistet, voll auszuschöpfen.
Fertighäuser gibt es heute in allen Größen, Formen und Preisklassen. Sie werden so individuell geplant, ausgestattet und gebaut, wie es der Bauherr wünscht. Vom Ausbauhaus mit Eigenleistungen bis zum schlüsselfertigen Eigenheim, vom Bungalow bis zur Stadtvilla und von der Standardausführung bis zur Luxusvariante – hier ist für jeden das passende Traumhaus dabei. Ob Architektur, Grundriss, Fenster oder Innenausstattung, die Angebotsvielfalt lässt keine Wünsche offen. Auch bei der Haustechnik bieten sich verschiedene Möglichkeiten, wobei es beim Heizsystem heute fast immer auf eine Wärmepumpe hinausläuft.
Zu berücksichtigen beim Hausbau sind ferner der Bebauungsplan und zunehmend auch energetische Zukunftsanforderungen der Politik, die bestimmte Bauentscheidungen nahelegen oder zum Teil schon einfordern. Gerade in Zeiten steigender Energiekosten, ist es ratsam, sein Haus effizient zu dämmen und mit einer zukunftsfähigen Heizungsvariante ohne fossile Energieträger auszustatten. Das Dach lässt sich von Anfang an mit einer Photovoltaikanlage bestücken und der Technikraum des Hauses mit eigenem Stromspeicher oder auch einem Smart Home System versehen. So werden Fertighausbesitzer möglichst unabhängig vom Energiemarkt, wohnen dauerhaft komfortabel und halten die Nebenkosten weitaus niedriger als in einer Mietwohnung.
Um dem individuellen Traumhaus ein Stück näher zu kommen, lohnt sich ein Besuch am "Tag der Musterhäuser" in der FertighausWelt Hannover. Am 21. und 22. September lädt die Ausstellung bei freiem Eintritt alle Bauinteressierten ein, die rund 20 Musterhäuser zu besichtigen und zu erleben.
Unter dem Motto "Ping-Pong-Party" erwartet die Besucher an beiden Aktionstagen ein buntes Programm in sportlicher Atmosphäre. Ob Rundlauf, offenes Turnier oder Erlebnisrallye mit Gewinnspiel, ob Anfänger oder Könner. Klein und Groß sind herzlich willkommen! Ebenso können sich die Besucher auf Live-Musik, Fachberatung in den Musterhäusern und ein umfangreiches Getränke- und Speisenangebot freuen.
Weitere Infos unter www.fertighauswelt.de
6359301_002624